



Diakonie im Alltag

10. Treffen des Diakonieforschungsforums
vom 9. November 2022

Dr. Beatrice Bänninger, Geschäftsführerin Solidara Zürich

Viel mehr als ein Treffpunkt

Seit fast 50 Jahren:

- (Gast-)Stube mit Verpflegung
- Ort der Wärme und Ruhe
- Ort der Begegnung
- Ort zum Sein
- Ort für niederschwellige Beratung

Seit 2011:

- Koordinierte kirchliche Passant*innenhilfe in der Stadt Zürich (Yucca+)

Viel mehr als ein Treffpunkt

Café Yucca



Viel mehr als ein Treffpunkt

Wir haben im Café Yucca

**16'400 Suppen
gratis abgegeben.**

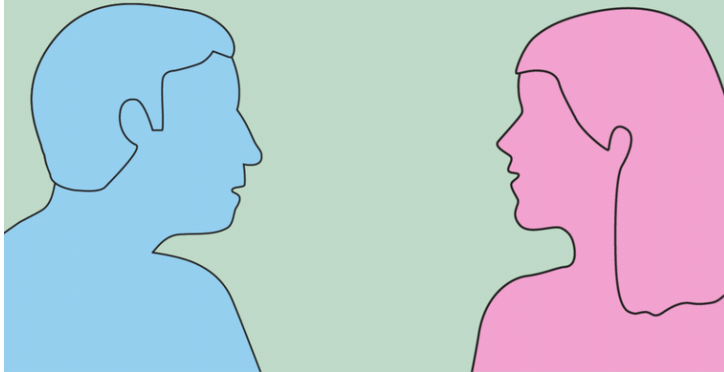


- Mit einem vollen Bauch, sieht die Welt schon besser aus.
- Essen hilft nicht nur gegen Hunger, es wärmt auch die Seele.
- Verpflegung erleichtert Zugang zu Beratungs-/Entlastungsgesprächen
- Verpflegung fördert Kontakte und wirkt der verbreiteten Einsamkeit unserer Gäste entgegen

Viel mehr als ein Treffpunkt

Wir hatten im letzten Jahr

**4069 Beratungen
im Café Yucca.**



Unser Markenzeichen:

- Niederschwellige Beratung
- Homeoffice kennen wir nur vom Hörensagen. Wir waren auch während Corona offen und für Beratungen und Auszahlung von Nothilfe zugänglich.

Niederschwellig

Gemäss «die Ecke» im Tagi: «niederschwellig = einfach»

Dabei gilt: Niederschwellige soziale Arbeit ist

- besonders schwierig, weil besonders anspruchsvoll
- anstrengend

und braucht

- viel Geduld und immer wieder Mut
- sehr viel Flexibilität
- grosses Wissen
- Sprachkenntnisse (aktuell: F, I, Sp, Portugiesisch, E, Somalisch)

Viel mehr als ein Treffpunkt



In der Stadt Zürich finden Menschen in schwierigen Lebenslagen ein breit gefächertes Unterstützungsangebot.

Voraussetzung: Wohnsitz in Zürich

Viele Angebote werden immer hochschwelliger -> Bedarf für Unterstützung durch niederschwellige Angebote

Viel mehr als ein Treffpunkt



Das Thema Wohnen ist ein Thema, das uns beinahe täglich beschäftigt.

Wohnen: Voraussetzung für Arbeit & Arbeitsbewilligung.

Unsere drei Notzimmer reichen nirgends hin.

Übernachtungen Stand Ende September 2022: 1'243.

Szenen aus dem Alltag



Viel mehr als ein Treffpunkt



Das sagen Dritte über uns

Prof. Daniel Hell, langjähriger ärztlicher Direktor und emeritierter Ordinarius der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich:

«Wenn es das Yucca nicht gäbe, müsste man es erfinden».

Kurt Rentsch, Teamleiter Café Yucca, wurde auf dem Rütli als Corona Held geehrt (stellvertretend fürs ganze Yucca Team)



Szenen aus dem Alltag



Welche Hilfe ist sinnvoll?

- Das ist die Kernfrage, die uns täglich aufs Neue fordert
- Wir reagieren flexibel auf akute Not: Im Pandemiejahr insgesamt CHF 664'000 Nothilfe ausbezahlt (davon CHF 154'000 aus Spenden)
- Erfahrung aus dem Pandemiejahr im Zusammenhang mit Nothilfezahlungen: Gib einer Person -> es kommen Hunderte
- Geld/Gutscheine: immer zu wenig
- Geld ist endlich
- Geld ist nicht Lösung



Wunder können wir nicht bewirken

«Das System ist begrenzt,
und die Bedürfnisse sind unbegrenzt».

(Michel Foucault, franz. Philosoph)

Stimmt. Zum Glück gilt:

Auch wenn wir keine Berge versetzen
können: Wir sind da. Und das ist schon viel.